



STADT ADELSHEIM

ZUKUNFT AUS TRADITION

BETEILIGUNGSBERICHT

2019

Beteiligungsbericht 2018

Rechtsgrundlage:

Die Gemeinde erstellt nach Vorgabe des § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) einen jährlichen Beteiligungsbericht. Mit der Erstellung des Beteiligungsberichts soll nicht nur der Gemeinderat, sondern auch die Öffentlichkeit unterrichtet werden. Der Beteiligungsbericht wird deshalb nach Kenntnisnahme im Gemeinderat nach ortsüblicher Bekanntgabe öffentlich ausgelegt (§ 105 Abs. 3 GemO).

Inhalt:

Im Beteiligungsbericht sind mindestens folgende Darstellungen aufzunehmen (§ 105 Abs. 2 GemO):

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Übersicht der Beteiligungen:

Die Stadt Adelsheim ist zum 31.12.2019 an folgenden Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts unmittelbar beteiligt:

<u>Unternehmen</u>	<u>Höhe der Einlage</u>	<u>Beteiligung</u>
1. Wasserversorgung Bauland GmbH, Osterburken	6.600,00 €	26,40 %
2. Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg GbR, Heidelberg	13.160,14 €	0,47 %

Die einzelnen Beteiligungen:

1. **Wasserversorgung Bauland GmbH (WVB)**, Hans-Ulrich-Breymann-Str. 31,
74706 Osterburken
Gründung: 10.06.2005, Handelsregister Mannheim: HRB 450278

a) Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Adelsheim hält 26,40 % der Geschäftsanteile der WVB.
Das Stammkapital der WVB beträgt 25.000 €.

b) Organe des Unternehmens und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter (Bürgermeister) der Städte und Gemeinden
Adelsheim, Osterburken, Ravenstein, Rosenberg und Seckach

Geschäftsführung:
Rainer Schöll (Kämmerer der Stadt Adelsheim)

c) Beteiligungen des Unternehmens

keine

d) Gegenstand des Unternehmens, Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind laut § 2 des Gesellschaftsvertrags der Betrieb, die Instandsetzung sowie die laufende Unterhaltung und Wartung der Wasserversorgungsanlagen einschließlich aller damit zusammenhängender Betriebsanlagen der Städte Adelsheim, Osterburken und Ravenstein sowie der Gemeinden Rosenberg und Seckach. Ebenfalls zur Aufgabe des Unternehmens gehören die Errichtung und der Betrieb einer Leitzentrale für die Fernwirkanlagen der Gesellschafter.

Die WVB hat zum 01.08.2005 die technische Betriebsführung der Wasserversorgungsanlagen der Gesellschafter übernommen. Zum 13.11.2007 nahm die Leitzentrale der Fernwirktechnik ihren Betrieb auf.

e) Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens

Das Jahresergebnis 2019 der Wasserversorgung Bauland GmbH liegt mit einem Verlust von TEuro -5,4 (Vorjahr: TEuro -0,7) unter der Planung für das Jahr 2019 mit einem Gewinn von TEuro 14.

Die Gründe hierfür lagen in den nachstehend aufgeführten Zusatzkosten sowie der verzögerten Stellenbesetzung. Für die Unterhaltung der Fahrzeuge mussten mehr ausgegeben werden, was das Ergebnis mit TEuro 6,3 belastet. 0,4 Personalstellen konnten 2019 nicht besetzt werden, so dass in der Abrechnung bei den Umsatzerlösen gegenüber der ursprünglichen Kalkulation rund 400 Produktivstunden fehlten.

Der Jahresverlust wird mit Gewinnvorträgen aus den Vorjahren ausgeglichen, der verbleibende Gewinnvortrag beträgt nun TEuro 49,6.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Rahmen der vereinbarten Linien.

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	93.208,58		96.514,33
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>62.169,57</u>	155.378,15	54.173,77
II. Finanzanlagen			
1. Genossenschaftsanteile		100,00	100,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		143.128,58	141.852,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.264,09		75.243,23
- davon gegen Gesellschafter EUR 73.221,74 (EUR 69.733,10)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.698,78</u>	91.962,87	13.654,45
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		0,00	2.253,14
		<u>390.569,60</u>	<u>383.791,80</u>

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		55.026,96	55.690,86
III. Jahresfehlbetrag		5.447,70-	663,90-
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		24.568,61	23.930,66
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	269.360,09		255.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 231.520,09 (EUR 210.840,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 37.840,00 (EUR 44.160,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.946,12		12.626,78
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 1.573,41 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.946,12 (EUR 12.626,78)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.115,52</u>	291.421,73	12.207,40
- davon aus Steuern EUR 7.115,52 (EUR 9.445,09)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 592,98)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.115,52 (EUR 12.207,40)			
		<u>390.569,60</u>	<u>383.791,80</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>604.127,24</u>	<u>594.508,26</u>
2. Gesamtleistung		604.127,24	594.508,26
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	420,17		400,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00</u>	420,17	5.225,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	120.460,03		126.062,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.899,46</u>	126.359,49	3.157,56
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	289.200,01		276.284,34
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>65.927,89</u>	355.127,90	62.049,99
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		22.900,99	23.612,45
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	10.220,58		10.616,29
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	21.460,09		19.828,28
c) Reparaturen und Instandhaltungen	6.174,96		8.707,49
d) Fahrzeugkosten	30.214,84		21.371,14
e) Werbe- und Reisekosten	2.707,99		2.282,90
f) verschiedene betriebliche Kosten	28.690,30		36.413,68
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	99.468,76	4.140,41
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.461,89	4.547,54
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>0,22-</u>
10. Ergebnis nach Steuern		3.771,62-	1.059,18
11. sonstige Steuern		1.676,08	1.723,08
12. Jahresfehlbetrag		<u>5.447,70</u>	<u>663,90</u>

f) Finanzströme zwischen WVB und Gemeinde

<u>WVB an Gemeinde</u>	2019	2018
Verwaltungskostenbeitrag	15.500,00 €	15.000,00 €
Miete für Werkstatt	2.760,00 €	2.760,00 €

<u>Gemeinde an WVB</u>	2019	2018
Entgelt für Betriebsführung	105.427,79 €	131.963,24 €

g) Beschäftigte Arbeitnehmer

Mitarbeiter	2019	2018
Technische Mitarbeiter	6	6
Kaufmännische Mitarbeiter (Teilzeit)	1	1

h) Kennzahlen

Berechnung der Kennzahlen:

Berechnung der Eigenkapitalrentabilität:

Die Eigenkapitalrentabilität wird durch das Verhältnis von Jahresüberschuss zum Eigenkapital ausgedrückt, wobei sich das Eigenkapital aus Stammkapital, Rücklagen und Gewinn zusammensetzt.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100 \%$$

Berechnung der Umsatzrentabilität:

Die Umsatzrentabilität wird durch das Verhältnis von Jahresüberschuss zum Umsatz ausgedrückt.

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatz}} \times 100 \%$$

Kennzahlen:	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	-7,30 %	-0,01 %
Umsatzrentabilität	-0,90 %	-0,00 %
Verhältnis EK : FK		
Eigenkapital	19,09 %	20,85 %
Fremdkapital	80,91 %	79,15 %
Deckung Anlagevermögen durch EK		
Anlagevermögen	155.478,15 €	150.688,10 €
Eigenkapital	74.579,26 €	80.026,96 €
Deckung	47,97 %	53,11 %

2. Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg GbR (RRH GbR), Maria-Probst-Str. 15, 69123 Heidelberg

a) Beteiligungsverhältnis

Die Höhe der Beteiligung der Stadt Adelsheim am RRH GbR beträgt 13.160,14 €, das entspricht 0,47 % aller eingezahlten Eigenvermögensumlagen.

b) Organe des Unternehmens und deren Besetzung

Die Organe der Gesellschaft sind nach § 4 des Gesellschaftsvertrags

1. Die Gesellschafterversammlung
Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter (§ 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags). Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune/ des jeweiligen Landkreises.
2. Der Verwaltungsrat
Verwaltungsratsvorsitzender ist Herr Landrat Stefan Dallinger.
3. Die Geschäftsführung
Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Verwaltungswirt Jürgen Abelshauer.

c) Gegenstand des Unternehmens, Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrags, der wie folgt lautet:

(1) Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heidelberg, Maria-Probst-Straße 15, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Die Nutzung dieses Gebäudes erfolgt durch teilweise Vermietung an den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) sowie an die Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH, beide mit Sitz in Karlsruhe und, soweit möglich oder erforderlich, auch durch Vermietung an Dritte.

(2) Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Geschäfte, die dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) und der Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

Zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird darauf hingewiesen, dass sich der Zweck der Gesellschaft aus § 3 des Gesellschaftsvertrags ergibt. Da die Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR), der Zweckverband 4IT, deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten auch der Gesellschafter des RRH verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften, z.B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.